

Der Hass der mich zu dir führte!

Von The_Maoh

Kapitel 4: Kapitel 4

Doch als ich auf ihn zu ging, und fast neben ihm stand, ging er an mir vorbei in Richtung Misaki. Das kann nur ein schlimmes Ende nehmen, dachte ich mir und währe am liebsten im Boden versunken.

„Hey, was willst du denn hier, hä?! Verzieh dich lieber bevor ich dir eine reinhaue!“ Wow, so wütend habe ich Yuri schon lange nicht mehr erlebt. Misaki stand ihm mit einem Grinsen gegenüber. Hä, warte mal, er Grinst nur? Ich meine, kein Wiederwort, komisch, führt er irgendwas im Schilde? „Man, ich habe dich was gefragt. Antworte gefälligst!“ Umso länger er schwieg umso wütender wurde Yuri.

Kann man das nicht wo anders machen, dachte ich mir, ich meine wenn das jetzt einer der Nachbarn mit bekommt, die sind doch eh immer so neugierig, und ich will doch immerhin noch ein paar Jahre hier wohnen, ohne blöd angesehen zu werden. Ich fasste mir an den Kopf und drehte mich einfach um, das muss ich mir nicht antun, nicht so früh am Morgen. „Wie sehen uns nachher in der Vorlesung Yuri, bis später.“ Ich bog also um die Ecke, und lies die beiden alleine zurück. Ich hatte zwar ein schlechtes Gewissen Yuri gegenüber, und war auch ein klein wenig neugierig was noch passiert, aber ich wollte auch schleunigst dort weg. Falls doch einer der Nachbarn es mit bekommt, und in so einer kleinen Stadt weis dies nachher jeder.

Wow, manchmal hat man auch Glück, der Bus kam gerade als ich an der Haltestelle ankam, ich setzte mich rein und fuhr Richtung Uni. Jetzt alles hinter mir lassen, und mich nur auf die nächste Veranstaltung konzentrieren.

Wenn das alles mal so einfach währe, ich brauche wie schon mal erwähnt ca. ne Stunde mit dem Bus, da ich einmal umsteigen muss, mit dem Auto sind es nur 20 Minuten. Als ich über den

Parkplatz auf dem Campus in Richtung Hauptgebäude ging, wollte ich mich auf halben Weg wieder umdrehen, und nach Hause gehen. Ich ging einfach mit dem Blick nach vorne gerichtet weiter. Jetzt einfach so tun als ob ich niemanden bemerke, und mich auch nicht für meine Umgebung interessiere. Tja, manchmal doch nicht so einfach. „Hey Kleiner!“ Mist, nur einmal möchte ich von ihm beim Richtigen Namen genannt werden. „Keine Zeit.“ Ich ging einfach weiter. Doch während ich an ihm vorbei ging, griff er nach meinem Arm und zog mich zu sich heran. „Was zum....“ Ich sah ihn nur in die Augen, und konnte nichts weiter sagen, was war das nur, dieses Warme Gefühl, nein nicht warm, heiß, mir war auf einmal ganz heiß .

Er sah mich mit einem Lächeln im Gesicht an, ein fieses und hinterhältiges, aber

dennoch schönes Lächeln an. Moment, was denk ich da, kein schönes, einfach nur fies und hinterhältig.

„Ich will nur mit dir reden, brauchst nicht gleich Rot zu werden...“ „Wer wird hier rot? Lass mich sofort los oder ich Schreie, klar!?“ Ich ließ ihn Garnichts weiter zu Wort kommen, und versuchte mich nur von seinem Griff zu lösen, sowohl verbal, als auch körperlich währte ich mich. Meine Güte, hat der einen festen Griff, da bekommt man ja blaue Flecke. „Nun bleib doch mal Ruhig, ich will doch nur mit dir reden, mehr nicht, du brauchst doch keine Angst zu haben.“ Sag mal, was redet der da?

„Ich habe doch keine Angst vor dir, ich habe einfach nur keinen Bock mich dir zu unterhalten, verstehst du dies denn nicht?“ Versuchte ich mit verzweifelter Stimme zu sagen. „Nein, verstehe ich nicht, du gehst mir ständig aus dem Weg. Ich will jetzt endlich wissen was dein Problem ist Kleiner! Und wenn du hier alles niederschreien willst, bitte schön, ich lass dich aber erst los wenn du mir sagst was dich an mir stört.“ Wie? Was hat er gesagt? Ich glaubte ich hörte nicht richtig. Ich dachte immer ich störe ihn auf irgendeine Art und Weise, da er immer so Rücksichtslos mit mir umging. Ich spürte regelrecht wie meine ganze Widerstandskraft verloren ging. Ich schaute ihn nur noch verwundert an, und konnte einfach kein Wort Rausbringen.

„Was ist nun? Was ist dein Problem, sag es mir endlich.“ Stille. Naja, bis auf die paar Autos die am Parkplatz vorbei fuhren, und die paar Studenten die anscheinend von dem Streit mitbekommen hatten, und nun spannend am Rand standen und zu schauen. Meine Güte, nicht zu schauen, bitte helfen, gibt es denn hier nicht mehr so etwas wie Hilfsbereitschaft? Oder ist dies etwa so komisch wenn einer gegen seinen Willen festgehalten wird.

Nach einiger Zeit senkte ich meinem Blick, und Atmete ein paar Mal kräftig ein und aus, um wieder runter zu kommen, und mich zu akklimatisieren. Jetzt hier rum zu schreien hätte eh nur den Effekt, dass noch mehr Leute diese Szene mit ansehen wollen. Mit einer ruhigen und, ich hoffte jedenfalls das sie sich so anhörte, selbstsicheren Stimme begann ich nach etlichen Schweigeminuten die Stille zu brechen. „Ich... Ich habe nichts gegen dich.“ „Na Hallo, verarschen kann ich mich alleine. Sag mir die Wahrheit Kleiner, na los.“ „Genau dies.“ „Bitte?“ „Du hast mich schon richtig verstanden.“ Er sah mich verwundert an.

„Ich weis nicht was du meinst.“ „Stell dich doch nicht so dumm, warum nennst du mich denn andauernd Kleiner? Ich bin nicht dein Kleiner! Ich habe einen Namen, also nenn mich gefälligst auch so. Und außerdem kann ich es überhaupt nicht leiden, wenn man mich, wie du, von ober herab behandelt. Und noch was....“ Ich fing an zu stocken. Er schien es bemerkt zu haben, und ließ mich endlich los, als er den Griff löste, bin ich automatisch zwei Schritte zurückgegangen, um mich in Sicherheit zu wiegen. Obwohl, wenn man es richtig betrachtet hätte ich wohl lieber bis an das andere Ende vom Parkplatz gehen sollen, um mich halbwegs in Sicherheit fühlen zu können.

„Was außerdem?“ Ich sah in die Augen. Es sah fast so aus, als würde ich dort drinnen Unsicherheit erkennen können, aber das musste ich mir eingebildet haben, der ganz sicher nicht. Er kam einen Schritt näher auf mich zu, und ich wich in diesem Moment reflexartig einen Schritt zurück. Auf einmal fühlte ich wie ich auf irgendetwas trat, ich weiß nicht was, wie, oder warum, doch auf einmal verlor ich mein Gleichgewicht. Das nächste was ich spürte war Wärme. Moment, also wenn man hinfällt müsste man doch

eigentlich schmerz empfinden, oder?